

**Ergebnisprotokoll**  
der **78. Sitzung** der  
"Unabhängigen Schiedskommission"  
beim BMWFJ  
vom 7. Mai 2009

TO-Punkt 1:    **Bundesinnung der Gärtner und Floristen**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **2,7 %** mit Wirksamkeit **1. März 2009** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. März 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,403 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,646 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.  
Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

-----

TO-Punkt 2:    **Bundesinnung der Tischler**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) für die Tischler (inkl. der Berufsgruppe der Parkettleger) im gesamten Bundesgebiet eine **Kosten-**



**erhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss (1. Etappe 1. Mai 2009 bis 30. April 2010) für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **2,16 %** mit Wirksamkeit **1. Mai 2009** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Mai 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,922 %** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **2,117 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.  
Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

-----

TO-Punkt 3: **Fachverband der Fahrzeugindustrie Österreichs**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine Kostenerhöhung für Lastkraftwagen von **2,7 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2009** festgestellt.

**Protokollanmerkung zu den Beschlüssen TOP 1 - 3:**

Der Antragswortlaut hat in Hinkunft jeweils – entsprechend dem statuten-gemäßen Auftrag der Unabhängigen Schiedskommission beim BMWFJ - die im Folgenden durch Fettdruck hervorgehobene Textpassage zu enthalten:

Antrag auf Kostenerhöhung ..... **für öffentliche Aufträge.**

Wien, am 11.5.2009  
Für den Bundesminister:  
Mag.iur. Gerlinde Weillinger

Elektronisch gefertigt